



Liebe Mitglieder und Freunde des LBI Fördervereins,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die Aktivitäten und Ereignisse am LBI sowie über die Neuigkeiten aus dem LBI-Förderverein informieren.

Mit dem Jahr 2018 liegen wieder neue Herausforderungen vor uns. Neben unserem Hauptziel, der Förderung der wissenschaftlichen Tätigkeiten am LBI an der Technischen Universität München, wollen wir gerne für alle Interessierten Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft durchführen, um den gemeinsamen, wissenschaftlich fundierten Austausch mit der Praxis zu ermöglichen.

Die stetig steigenden Mitgliederzahlen in unserem Verein zeugen davon, dass die bisher angebotenen Themen auf großes Interesse stoßen – eine zwingende Voraussetzung dafür, dass das Netzwerk als Grundlage der erfolgreichen Vereinsarbeit auch weiterhin neue Fäden spinnt.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten sowie erfolgreichen Start in das Jahr 2018 wünscht Ihnen



Ihre Dipl.-Ing. Christina Mauer
Geschäftsführerin

Förderverein

Aktuelles aus dem LBI-Förderverein

Die ordentliche Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2016 fand am 30. November 2017 in den Räumen des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V. statt. Eingeleitet wurde die Mitgliederversammlung durch die Vorträge von Frau Dr.-Ing. Viktoria Geywitz und Herrn Dr.-Ing. Christoph Gottanka, die die Ergebnisse Ihrer Dissertationen präsentierte. Vorstand und Geschäftsführung wurden einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

Bei der Wahl des Vorstandes wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Prof. Dr.-Ing. Thomas Bohn (Vorstandsvorsitzender), Dipl.-Ing. Frank Jainz (Stellvertretender Vorsitzender), René Reif (Stellvertretender Vorsitzender), Univ.-Prof. Dr.-Ing. Josef Zimmermann (Stellvertretender Vorsitzender) in Ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wurde die Geschäftsführerin des Vereins Dipl.-Ing. Christina Mauer in ihrem Amt bestätigt. Das Amt des Kassenprüfers wurde an Herrn Dr.-Ing. André Müller der Zilch + Müller Ingenieure GmbH übertragen.

Vergangene Veranstaltungen

Bauherren Grillen 2017

Nach der erfolgreichen Veranstaltung im vergangenen Sommer fand dieses Jahr, am 4. Juli, der "Bauherren-Grill" zum zweiten Mal auf der Dachterrasse der Firma PMG statt.



Vorträge des Bauherren-Grill 2017

Wie bereits im vergangenen Jahr waren den Teilnehmern interessante Vorträge und Diskussionen sowie ein gemütlicher Ausklang am Grillbuffet geboten.



Networking auf der Dachterrasse der Firma PMG 2017

LBI-Business-Speed-Networking

Das 2. LBI-Business-Speed-Networking 2017 fand in diesem Jahr als das fünfte seiner Art am 14. November im Oskar-von-Miller-Forum statt.

Auch dieses Mal erfreute sich die Veranstaltung großen Interesses und bot insgesamt 20 Studenten die Möglichkeit Kontakte zu Firmen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft zu knüpfen. Neben einer Vielzahl an Unternehmen, die wir bereits beim ersten Speed-Networking begrüßen durften, freuten wir uns außerdem über die Teilnahme der Vertreter weiterer Firmen:

- Adolf Würth GmbH & Co. KG
- Arcadis Germany GmbH
- CBRE PREUSS VALTEQ GmbH
- Drees & Sommer GmbH
- EDR GmbH
- Jones Lang LaSalle SE
- René Reif Consulting GmbH
- SSF Ingenieure AG
- Tectareal Property Management GmbH
- Turner & Townsend GmbH
- TÜV SÜD Industrie Service GmbH
- Zilch + Müller Ingenieure GmbH

In einem Rhythmus von 4 Minuten wechselte der „Business-Partner“, so dass jeder Student die Möglichkeit hatte, jedes Unternehmen in einer bewerbungsgespräch-ähnlichen aber doch auf gewisse Art und Weise aufgelockerte Atmosphäre kennenzulernen. Die Teilnehmer konnten nicht nur wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, es konnte sogar die ein oder andere Praktikanten- und Werksstudentenstelle vermittelt werden.

Nach den Erfolgen der letzten Veranstaltungen und dem stark angewachsenen Interesse von beiden Seiten werden nächstes Jahr voraussichtlich zwei weitere LBI-Business-Speed-Networkings stattfinden. Hierzu möchten wir jetzt schon alle Firmenmitglieder als auch Studenten sehr herzlich einladen. Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen wird folgen.



2. LBI-Business-Speed-Networking 2017

Stammtische

Der LBI-Stammtisch erfreut sich mit regelmäßig über 30 Teilnehmern stets großer Beliebtheit. Beim Stammtisch wird die Möglichkeit zum fachlichen Austausch, zur Vernetzung oder einem gemütlichen Come-Together geboten.

Im Jahr 2017 haben folgende Firmen die Gelegenheit einer Firmenvorstellung im Rahmen des Stammtisches genutzt:



Wir freuen uns über weitere Firmenmitglieder, die sich bei einem unserer kommenden Stammtische präsentieren möchten. Unser nächster Stammtisch wird am 20.03.2018 stattfinden.

Terminankündigungen

Fünf LBI-Foren im Jahr 2018 geplant

Für das Jahr 2018 sind fünf LBI-Foren sind geplant. Den Auftakt macht die Kanzlei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB am 31. Januar. Thema der Veranstaltung ist die Gesetzesreform des Bauvertragsrechts und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Planung und Abwicklung von Bauprojekten.

Unter dem Titel „Es gibt keine zweite Chance...“ findet am 19. Februar ein

gemeinsames Forum von BOHNZIRLEWAGEN und der René Reif Consulting statt. Herr Prof. Bohn wird über Bauherrenaufgaben und -pflichten als Grundlage für erfolgreiche Projekte referieren, wohingegen Herr Reif die Perspektive der Projektfinanzierung aufgreift.

Außerdem steht bereits der Termin für das LBI-Forum mit der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau fest: Mittwoch, 13.06.2018. Darüber hinaus laufen derzeit die Planungen für Veranstaltungen mit TÜV Rheinland sowie Zilch + Müller Ingenieure. Auch diese Foren werden noch im Jahr 2018 stattfinden.

Exkursionen

Für das Jahr 2018 sind bereits zwei spannenden Exkursionen zu einem bekannten Automobilhersteller sowie zum Bauprojekt Schwabinger Tor in Planung. Informationen hierzu folgen in Kürze.

LBI-Business-Speed-Networking

Am 05. Juni 2018 wird das erste LBI-Business-Speed-Networking des Jahres stattfinden. Interessierte Firmen können sich bereits jetzt anmelden. Eine gesonderte Einladung mit weiteren Informationen werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen. Aufgrund der großen Nachfrage ist geplant, auch dieses Jahr wieder mindestens zwei Speed-Networkings zu veranstalten. Die zweite Veranstaltung wird voraussichtlich im November stattfinden.

Bauherren Grillen 2018

Nach der erfolgreichen Veranstaltung in den vergangenen Jahren wird dieses Jahr der „Bauherren-Grill“ zum dritten Mal auf der Dachterrasse der Firma PMG stattfinden. Wie bereits im vergangenen Jahr werden den Teilnehmern interessante Vorträge und Diskussionen sowie ein gemütlicher Ausklang am Grillbuffet geboten. Der genaue Termin wird baldmöglichst bekanntgegeben.

Lehrstuhl

Veranstaltungen

Auch im letzten Jahr trafen sich wie in jedem Jahr seit Bestehen des Lehrstuhles Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung wieder Entscheidungsträger und Führungskräfte aus dem Kreis der Investoren, der Öffentli-

chen Verwaltung, der Bau- und Immobilienwirtschaft, Architekten und Ingenieure sowie der Wissenschaft zum Kolloquium, das der Lehrstuhl zusammen mit dem Bayerischen Bauindustrieverband e.V. nun schon traditionell veranstaltet.



Podiumsdiskussion Kolloquium 2017 unter der Moderation von Herrn Prof. Dr.-Ing. Zimmermann

Das Thema „Infrastrukturmanagement“ ist aktueller denn je und wurde unter entsprechender Resonanz von renommierten Experten in Vorträgen und auf dem Podium diskutiert. Unter den Vortragenden waren Josef Geiger, Präsident des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V., Holger Kerzel, Geschäftsführer der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern, Harald Riedel, Kämmerer der Stadt Nürnberg, Peter Hübner, Mitglied des Vorstandes Strabag AG, sowie Prof. Dr.-Ing. Josef Zimmermann, Ordinarius am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung.

Im neuen Jahr 2018 wird die Veranstaltungsreihe fortgesetzt, diesmal mit dem Fokus auf wissenschaftliche Ansätze zur Lösung der Probleme der Bau- und Immobilienwirtschaft. Das Kolloquium 2018 steht auch für einen besonderen Anlass. Der Lehrstuhl feiert mit dieser Akademischen Festveranstaltung sein 150-jähriges Bestehen. Herr Prof. Dr.-Ing. Josef Zimmermann, der nach dem Sommersemester 2018 aus dem aktiven Dienst ausscheidet, wird in diesem Rahmen seine Abschiedsvorlesung halten.

Expo Real 2017

Wie in jedem Jahr fungierte auch dieses Mal der LBI als Standpartner der Landeshauptstadt München. Auch gab es wieder eine Podiumsdiskussion, welche von Prof. Zimmermann moderiert wurde. Dr. Rainer Krütten (WealthCap), Dr. Markus Trost (JLL) und David Nadge (PwC GmbH WPG) debattierten über Möglichkeiten der Anwendung von Big-Data-Analysen in der Immobilienwirtschaft – ein Thema, welches in Zukunft sicher noch an Bedeutung gewinnen wird.



Podiumsdiskussion der Expo-Real 2017 unter der Moderation von Herrn Prof. Dr.-Ing. Zimmermann

Darüber hinaus konnte in diesem Jahr eine alte Tradition wieder aufgenommen werden. Dank der großartigen Unterstützung der Implenia Hochbau GmbH hatten 20 Studenten des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen die Möglichkeit, die Expo Real zu besuchen und dabei einige ausgewählte Unternehmen des Fördervereins kennenzulernen. Die Exkursion fand sowohl bei Studenten als auch den teilnehmenden Unternehmen großen Anklang.

Weihnachtliches Kickerturnier

Das jährlich stattfindende, weihnachtliche Kickerturnier des Lehrstuhls fand dieses Jahr am 07. Dezember statt. In ungezwungener Atmosphäre traten sowohl die Mitarbeiter des Lehrstuhls als auch externe Gäste jeweils paarweise am Kickertisch gegeneinander an.



Sieger des LBI Kickerturniers 2017

Als Sieger gingen Dr.-Ing. Isabella Altmann und Joel Reif hervor. Sie setzten sich erfolgreich gegen eine starke Konkurrenz durch und nahmen dafür den Wanderpokal des Lehrstuhls entgegen.



Übergabe des neuen Kickers von der Firma Implenia zum Kickerturnier 2017 durch Herrn Norbert Peine, Niederlassungsleiter München

Ein weiteres Highlight des Kickerturniers 2017 war die feierliche Übergabe des neuen Kickers, welcher von der Firma Implenia gesponsert wurde.

Aktuelle Forschung

Durchführung des Forschungsprojekts „Infrastrukturmanagement unter besonderer Berücksichtigung der Investitions- und Betriebskosten in der Betriebsphase“

Die Realisierungsentscheidung setzt die Kenntnis der Erstinvestitionskosten, der zukünftigen Investitionskosten sowie der Betriebskosten voraus. Bislang wird jedoch der Fokus vorrangig auf eine Reduzierung von Herstellungskosten gelegt, wohingegen eine Optimierung von Gesamtinvestitionskosten aus Herstellungs-, zukünftigen Investitions- und Betriebskosten unberücksichtigt bleibt. Tatsächlich übersteigen die Kosten in der Betriebsphase, wie zukünftige Investitionskosten und Betriebskosten, die Kosten aus den Phasen der Projektentwicklung und -realisierung.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens wurden die in der Betriebsphase entstehenden zukünftigen Investitions- sowie Betriebskosten bestimmt und ein Leitfa-den zur Planung und Quantifizierung für den im Lebenszyklus anfallenden Mittelbedarf von Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur von privaten und öffentlichen Institutionen im Rahmen eines Infrastrukturmanagements entwickelt.

Dabei wurde mit einer Ist-Analyse die Infrastruktur hinsichtlich der Quantifizierung des Investitionsstaus untersucht. Zudem wurden die erforderlichen Maßnahmen und Mittel im Rahmen einer Instandhaltungsstrategie zur Rückführung der Infrastruktur in den Soll-Zustand bestimmt. Außerdem wurde eine Quantifizierung des jährlichen Mittelbedarfs zur Erhaltung und Entwicklung des Infrastrukturbestandes angestellt.

Das Forschungsvorhaben wurde im Auftrag des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V. von der Stiftung Bayerisches Baugewerbe gefördert.

Promotionen am LBI

Dr.-Ing. Dian Sia schloss als Doktorandin am LBI ihre Promotion mit dem Titel „Development of a Building Environmental Assessment Method on Sustainability Considerations for Indonesia“ erfolgreich ab.

Den Untersuchungen von Frau Sia zu Folge beruht die wichtigste Nachhaltigkeitsbetrachtung in der indonesischen Wohnungswirtschaft auf der finanziellen Betrachtung, die für alle beteiligten Parteien von Vorteil sein muss. Dies kann mit der Betrachtung der Endnutzer als die Determinante der Wohnungswirtschaft erfolgen. Wenn eine Objektkonzeption die Notwendigkeit oder die Anforderung der Endnutzer erfüllen kann, dann werden die Endnutzer eher in solche Wohnungen investieren.

Auch **Dr.-Ing. Viktoria Geywitz** schloss als Doktorandin am LBI ihre Promotion mit dem Titel „Entwicklung nachhaltiger Hotelimmobilien unter besonderer Berücksichtigung der Nutzeranforderungen hinsichtlich Objektkonzeption und Standort“ erfolgreich ab.

Im Rahmen der Dissertation werden die expliziten und impliziten Anforderungen von Gästesegmenten an die Konzeption von Hotelimmobilien und deren Standort identifiziert und der Einfluss dieser Konzeption auf die Zahlungsbereitschaft der Gäste untersucht. Hierzu wurde eine empirische Erhebung mit mehr als 1000 Probanden durchgeführt. Die Ergebnisse bieten die Möglichkeit das Risiko der Fehleinschätzung von Investitionskosten und Erträgen zu minimieren. Durch die Erfüllung der Anforderungen anvisierter Marktsegmente ist es möglich nachhaltige Hotelimmobilien zu entwickeln, die mit ihrer ursprünglichen Konzeption möglichst lange wirtschaftlich betrieben werden können.

Veröffentlichungen

Bewertung von Immobilien unter Anwendung allgemeiner finanzmarktorientierter Verfahren.

Prof. Josef Zimmermann, Dipl.-Ing. Christina Mauer und M.Sc. Maximilian Schlachter analysieren die Bewertung von Immobilien aus investitionstheoretischer Sicht und veröffentlichen einen zweiteiligen Beitrag in der Zeitschrift „Der Immobilienbewerter“.

Im ersten Teil des Beitrags wird ein Vergleich der Bewertungsmethoden für Finanzprodukte mit denen der Bewertung von Immobilien mit direkt quantifizierbaren Erträgen herangezogen und die Eigentümlichkeiten sowohl der Verfahren als auch von deren Eingangsgrößen herausgestellt und analysiert. Ferner wird ein Verfahren zur Ermittlung des Bodenwertes vorgeschlagen.

Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Teils wird im zweiten Teil auf den Liegenschaftszinssatz, das Vorgehen bei dessen Ermittlung und dessen Einfluss auf den Verkehrswert einer Immobilie eingegangen.

Die Untersuchung zeigt, dass die Unschärfe bei der Ermittlung des Liegenschaftszinssatzes zu teils erheblichen Abweichungen bei der Wertermittlung führen kann, so dass die bestehende Methodik in Frage zu stellen ist.

Eine ursachenbasierte Ermittlung des Liegenschaftszinssatzes ist Gegenstand aktueller Forschung am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung der Technischen Universität München.

Auswahl herausragender studentischer Arbeiten

Als Mitglied des LBI-Fördervereins haben Sie die Möglichkeit, die Bibliothek des Lehrstuhls, die derzeit über 6.800 Medien inklusive aller studentischen Arbeiten nach aktuellem Stand der Forschung erfasst, zu nutzen. Einige unserer herausragenden studentischen Arbeiten möchten wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen:

Interdisziplinäres Projekt mit der Fakultät für Informatik: Anwendung von Predictive Modeling auf Entwicklungen im Immobilienmarkt. Im Rahmen dieses Projektes wird untersucht, inwieweit der Immobilienmarkt durch Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt beeinflusst wird. Auf diesem steht im Vergleich zu dem mehrheitlich als intransparent eingestuftem deutschen Immobilienmarkt eine Vielzahl an für die Öffentlichkeit zugänglichen Daten zur Einschätzung der aktuellen Marktlage täglich zur Verfügung. Mit Hilfe geeigneter Algorithmen wird ein Zusammenhang zwischen den Entwicklungen auf dem Kapital- und dem Immobilienmarkt hergestellt, so dass die Intransparenz innerhalb des Immobilienmarktes ausgeglichen und die Immobilienmarktentwicklung vorhergesagt werden kann.

Herb, Christina: Der Zusammenhang zwischen Markttrenditen und Liegenschaftszinssätzen. Eine etablierte Wertermittlungsmethode in Deutschland ist das Ertragswertverfahren, dessen elementarer Bestandteil der Liegenschaftszinssatz ist. Dieser ist allerdings nicht frei von Kritik, da er auf Daten aus der

Vergangenheit beruht, was im Widerspruch zu einer zukunftsorientierten Immobilienbewertung steht. Demgegenüber stehen die sogenannten Markttrenditen, die einfach berechenbar sind und das Marktgeschehen treffend abbilden können. Frau Herb untersuchte, ob der Einsatz von Liegenschaftszinssätzen im Rahmen der Immobilienbewertung sinnvoll ist und analysierte über den Zusammenhang zwischen Markttrendite und Liegenschaftszinssatz, ob ein alternativer Zinssatz in Form einer Markttrendite besser für die Immobilienbewertung geeignet ist.

Keysberg, Maximilian: Analyse von marktfähigen Arbeitsplatzkonzepten unter besonderer Berücksichtigung der Flächeneffizienz und der Objektkonzeption. Herr Keysberg vergleicht in seiner Arbeit die auf Arbeitsplätze bezogenen rechtlichen Vorgaben zwischen Deutschland und den USA sowie der UK. Zudem identifiziert er mit einer empirischen Untersuchung nachgefragte Arbeitsplatzkonzepte in Deutschland und analysiert die Auswirkungen der Arbeitsplatzkonzepte auf die Flächeneffizienz sowie die Anforderungen an die Objektkonzeption des Gebäudes. Zum Abschluss wird untersucht, wie sich die erarbeiteten Eigenschaften der Objektkonzeption auf die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Investors auswirken.

Klobe, Paul: Quantifizierung von Vortriebsystemen im bergmännischen Tunnelbau unter besonderer Berücksichtigung deren Standardisierung hinsichtlich Kosten und Zeit. Die Realisierungsentscheidung bei Tunnelbauprojekten setzt die Kenntnis der Erstinvestitionskosten, der zukünftigen Investitionskosten sowie der Betriebskosten voraus. Dabei hängen die Herstellungskosten vom gewählten Bauverfahren ab, das wiederum verschiedener projektspezifischer Einflussparameter, wie Vortriebsklasse oder Querschnittsform, unterliegt. Herr Klobe identifizierte maßgebende Parameter der einzelnen Verfahren und erfasste hierfür relevante empirische Daten. In Abhängigkeit der gegebenen Randbedingungen wurden Kostenkennwerte, die auf wesentliche Parameter normiert wurden, für die verschiedenen Herstellungsverfahren eines Tunnels bestimmt.

Morys, Christoph: Anwendung von „Big Data“-Analysen bei der Risikoermittlung in der Immobilienbewertung. Der Begriff Big Data hat sich in den letzten Jahren von einem bloßen Hype zu einem greifbaren technischen Begriff entwickelt. Durch die fortschreitende Digitalisierung in allen Lebensbereichen entstehen immer mehr unstrukturierte Daten, deren

korrekte Auswertung einen unerwartet großen Nutzen hervorbringen kann. In seiner Arbeit gelang es Herrn Morys, einen Zusammenhang zwischen verschiedenen Daten, die beispielsweise über die Plattform „Facebook“ generiert wurden, und dem Nachfrageverhalten auf dem deutschen Immobilienmarkt mit Hilfe von Big Data-Analysen herzustellen.

Vogl, Simon: Parametrisierung eines Kalkulationsmodells bei Immobilienfondsauflegung. In Kooperation mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft Wealth Management Capital Holding GmbH analysierte Herr Vogl anhand eines Beispiels-Fonds ein deterministisches Kalkulationsmodell und ermittelte die Risikofaktoren des Investments, um im nächsten Schritt durch wahrscheinlichkeitstheoretische Modellierung der maßgebenden Inputfaktoren Monte-Carlo Simulationen des Modells durchzuführen. Dadurch gelang es ihm, die maßgebenden Sensitivitäten im Kalkulationsmodell aufzuzeigen, sodass bereits im Risikomanagementprozess entsprechende Schritte zur Risikominimierung eingeleitet werden können.

Stefanie Kroll: Vergleich der Herstellungs- und Instandsetzungskosten im Lebenszyklus von Hotel- und Büroimmobilien auf Basis von Standardraumstrukturen. Ziel dieser Arbeit war es, auf Basis von Standardraumstrukturen für Büro- und Hotelimmobilien einen Vergleich der Herstellungs- und Instandsetzungskosten unter Berücksichtigung der charakteristischen Eigenschaften des jeweiligen Immobilientypen zu erarbeiten. Frau Kroll zeigte, dass die Methodik der Standardraumstrukturen, die am LBI bereits seit einigen Jahren angewendet wird, auch im Bereich Hotel anwendbar ist. Zur Herleitung des Standardraummodells wurden Strukturen und Räume in Hotels aller Sterneklassen untersucht und analysiert. Anschließend wurde darauf basierend ein Modell zur Kostenermittlung über die Lebensdauer der Immobilie entwickelt. Abschließend wurde ein Kostenvergleich mit Hilfe von bereits am LBI existierender Standardraumstrukturen für Büroimmobilien angefertigt. Das erzielte Ergebnis betont die Bedeutung der Anwendung nutzungsspezifischer Ansätze bei der Ermittlung der Instandsetzungskosten und beim Vergleich von Gebäuden unterschiedlicher Nutzung.

Simon, Fabian: Analyse des Einflusses von Aktienindizes auf den Immobilienmarkt. Ziel der Arbeit von Herrn Simon war die Identifikation des Einflusses deutscher Aktienindizes auf den deut-

schen Wohn- und Gewerbeimmobilienmarkt. Neben der direkten Immobilienanlage wurde der Einfluss von indirekten Immobilienanlagen in Form börsennotierter Immobilienaktiengesellschaften und Real Estate Investment Trusts auf den deutschen Immobilienmarkt untersucht. Mittels Korrelationsanalysen konnten Zusammenhänge zwischen den identifizierten deutschen Aktienindizes und den Kennzahlen des deutschen Wohn- und Gewerbeimmobilienmarktes festgestellt werden.

Eine Auflistung aller studentischen Arbeiten finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: <http://www.coretum.de/>

Sollten Sie Interesse an der Nutzung der Bibliothek haben, wenden Sie sich gerne an den Ansprechpartner: M.Sc. Kilian Burkholz, Mail: k.burkholz@tum.de.

Wettbewerb

Preisverleihung des 6. Real Estate Award – Flughafen München 2017

Auf der EXPO REAL 2017, der 20. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München, präsentierte die Flughafen München GmbH (FMG) an ihrem Messestand die Sieger des 6. Real Estate Award – Flughafen München 2017. Der von der FMG ausgelobte studentische Wettbewerb wurde in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung (LBI) durchgeführt. Auch ein Studententeam der TU München nahm an dem diesjährigen Wettbewerb erfolgreich teil.

Das Untersuchungsgebiet war die bestehende AirSite West und liegt zentral auf dem Gelände des Flughafens München. Begrenzt durch die Nord- und Zentralallee im Norden und Süden, sowie dem Hotelstandort im Osten und einem geplanten Bürostandort im Westen, sollte ein Convention Center entstehen.



Auf dem Bild die Preisträger und der Auslober Flughafen München GmbH

Der Real Estate Award – Flughafen München wird 2018 in seiner 7. Auflage zurückkehren.

Preise

gif Immobilien-Forschungspreis 2017

Der mit 1.500 Euro dotierte gif Immobilien-Forschungspreis ging an die am LBI angefertigte Masterarbeit „Analyse der Wechselwirkungen von Stakeholdern, Einflussfaktoren und Institutionen im Rahmen von Immobilienprojekten“ von Julian Jetter (Betreuer: M.Sc. Roman Schischko).

In seiner Arbeit untersucht Herr Jetter die Einflussfaktoren von Immobilienprojekten. Mit Hilfe einer Cross-Impact-Analyse werden die für die Immobilienprojektentwicklung maßgebenden Einflussfaktoren hergeleitet. Die Arbeit unterscheidet zwischen der klassischen und kooperativen Baurechtschaffung. Es wird aufgezeigt, wie sich die Einflüsse der Beteiligten in Abhängigkeit der Baurechtschaffung verändern. Die Arbeit ermöglicht einerseits optimierte Organisationsstrukturen und Ressourcenallokationen von Projektentwicklern. Zudem werden die Gründe und die Motivation zur Initiierung von Bürgerbegehren aufgedeckt.

Academy Award des German Council of Shopping Centers

Auch Kilian Burkholz, mittlerweile wissenschaftlicher Assistent am LBI, wurde für seine Masterthesis ausgezeichnet. Für die Arbeit mit dem Titel „Trends und Entwicklungen im Einzelhandel und die damit verbundenen veränderten Anforderungen an die Objektkonzeption von Einzelhandelsimmobilien“ erhielt er im Januar 2018 den vom German Council

of *Shopping Centers* verliehenen Academy Award für die beste Arbeit des Jahres. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.

Ausgehend von der Betrachtung des systemischen Verhältnisses von Einzelhandel und Immobilienwirtschaft sowie einer Analyse der Einflussfaktoren und Entwicklungen der Branche wurden im Rahmen der Arbeit die daraus resultierende verändernden Anforderungen an Konzeption und Standort von Einzelhandelsimmobilien untersucht. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Entwicklung des E-Commerce, welcher seit Jahren an Bedeutung gewinnt und für den Einzelhandelsimmobilienmarkt enorme Auswirkungen mit sich bringt. Im Mittelpunkt der empirischen Untersuchung stand der Betriebstyp des Shopping-Centers, für welchen schließlich Implikationen und Handlungsempfehlungen hinsichtlich Planung, Gestaltung und Entwicklung abgeleitet wurden.

Mitglieder

Vorteile für Mitglieder

Das unmittelbare Ziel der Mitgliedschaft im LBI Förderverein ist die Förderung von wissenschaftlichen Aktivitäten am Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung an der TU München.

Neben der aktiven Unterstützung des Lehrstuhls durch Interaktion und Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Lehre im Bereich der Bau- und Immobilienwirtschaft gibt es auch zahlreiche weitere Mehrwerte für unsere Mitglieder.

Mitglieder können Veranstaltungen des Fördervereins und des Lehrstuhls zu Sonderkonditionen besuchen, sich durch die Fachvorträge und Diskussionen fortbilden und beim anschließenden Come-Together Kontakte knüpfen und sich fachlich austauschen.

Unsere Bachelor- und Masterarbeiten bieten wir unseren Studenten gerne in Kooperation mit Unternehmen an. Hierzu suchen wir engagierte Unternehmen, die Interesse an einer Zusammenarbeit im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit haben. Ein Vorteil ist hier der direkte Zugang zu potentiellen Absolventen unseres Lehrstuhls und

damit zu potentiellen neuen Mitarbeitern Ihres Unternehmens.

Mitgliederzahl steigt

Neben den nachfolgenden Firmenmitgliedern dürfen wir auch zahlreiche persönliche und studentische Mitglieder neu in unseren Reihen begrüßen.

Neue Firmenmitglieder im Jahr 2017:



Die Zahl der aktiven Mitglieder des LBI-Fördervereins steigt damit auf 335.